

„Ich bin es, Kind, die Posten haben mich so zugerichtet, das Herdofenfeuer hat mir den Haarschmuck entzissen.“
 „Du Kermis! Aber die Narben werden verwachsen, das Haar wird üppiger werden als zuvor.“
 „Das wird mir keine Liebe nicht wiedergeben, die ich wohl kaum befehlen.“
 „Von wem redest Du, Rose?“
 „Von wem? Von Edgar. Man sagte mir, er habe Dich geliebt. Aber, Elsa, ich glaube es nicht.“ Elsa war geisterbleich.
 „Hast Du auch gelitten?“ fragte Rose. „Wie bleich und schmal Du bist.“
 „Ich habe viel gelitten, Rose.“
 „Leiden läutern uns.“
 „Du hast recht!“ Nun sah sie das Schwarz der Kleidung.
 „Aber Rose, Deine Trauer. Erst jetzt bemerke ich, daß —“
 Rose lächelte wehmüthig. „Ich konnte noch nicht schreiben, Elsa; Leo, unser Söhnchen, ist todt. Schau dort den weißen Marmor zwischen den Lebensbäumen im Park; es ist das Familien-Mausoleum, das Edgar hat bauen lassen.“
 „Darf ich bei Dir bleiben, Rose, darf ich Deinen Kummer theilen?“
 „Du fragst? Waren wir nicht Schwestern seit der Pension?“ Elsa wandte das Gesicht ab.
 Als Edgar spät in der Nacht zu Hause kam, lag Alles in Birtau in festem Schlafe. Nur Jimmy, der Groom, erwartete mürrisch seinen Herrn. Dieser warf ihm die Bügel seines Pferdes verdrießlich zu.
 „Etwas Neues passiert, Jimmy?“
 „Ja, Herr Baron; Fräulein von Lindblatt ist angekommen.“

Edgar taumelte. „Ist er betrunken?“ dachte Jimmy.
 „Er pflegte doch sonst eben nicht —“
 Am andern Morgen trafen sich Edgar und Elsa im Salon. Rose gab gespannt und unter Herzklopfen auf beider Benehmen acht, aber sie begrüßten sich wie zwei alte Bekannte, jedoch nicht — wie Liebende. Ein Stein fiel ihr vom Herzen.
 „Also war es doch nichts als böswillige Erfindung, Vermuthung, Medisance,“ flüsterte Rose vor sich hin, „was ich damals im Theater hörte. Gott sei Dank! Käme dieses auch noch hinzu, mein Gott, wie sollte ich es ertragen haben?“
 (Fortsetzung folgt.)

Kirchliche Nachrichten aus der Parochie Eibenstock
 vom 1. bis 7. September 1895.

Aufgebote: 68) Gustav Emil Kerschmar, Kaufmann hier, ehel. S. des weil. Christian August Kerschmar, Gutbesizers und Bädermeisters in Schafau und Anna Friederica Förster hier, ehel. T. des weil. Friedr. Hermann Förster, Freiholdbesizers und Kaufmanns hier.
 Betraut: 48) Hans Rudolf Gnädigel, Rathprotocollant u. Volizeipredient hier mit Marie geb. Zimmermann hier. 49) Aug. Friedr. Schmidt, Korbmacher in Bodau, ein Wittwer, mit Amalie Ida geb. Herold hier. 50) Adolf Schlegel, Kaufmann hier mit Frida Hulda geb. Dierich hier. 51) Ernst Paul Kunze, Waldarbeiter hier mit Marie Emilie geb. Gädert hier. 52) Ernst Otto Kuhlmann, Geschäftsführer hier mit Emma geb. Krumm hier.
 Getraut: 191) Max Otto Pitz in Wildenthal. 192) Hans Georg Goldbach. 193) Margarethe Schmidt, vorehel. 194) Paul Otto Stemmler. 195) Elsa Rosa Hans, unehel.
 Begraben: 158) Elise Helene, ehel. T. des Karl Gustav Mühlh. Klempners hier, 3 W. 6 Z. 159) Max Otto, ehel. S. des Otto Pitz, Wirtschaftsgelähmten in Wildenthal, 3 Z. 160) Friederike Amalie Schädlich geb. Funf, nachgel. Wittve des weil. Friedr. August Schädlich, anf. 86. u. Klempners hier, 68 Z. 3 W. 28 Z.
 Am 13. Sonntage nach Trinitatis:
 Vorm. Predigttext: Apost. 14, 11—22. Herr Pfarrer

Betrich. Nachm. Katechismusunterredung. Herr Diaconus Rudolph. Die Beichttrebe hält Herr Diaconus Rudolph.
 Nächsten Montag, Vorm. 9 Uhr: Wechencommunion. Herr Diaconus Rudolph.
Kirchennachrichten aus Schönheide.
 Dom. XIII. p. Trin. (8. Septbr.) Früh 8 Uhr: Beichte und heil. Abendmahl. Herr Pfarrer Gartenstein. Früh 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt. Herr Diaconus Wolf. Nachmittags 2 Uhr: Unterredung mit der konfirmirten Jugend. Herr Pfarrer Gartenstein.
 Das Wochenamt führt Herr Diaconus Wolf.

Chemischer Marktpreise
 vom 4. September 1895.

Weizen, fremde Sorten	7 Mk. — Pf.	bis 7 Mk. 70 Pf.	pro 50 Kilo
sächsischer, gelb	7 —	7 —	
sächsischer, weiß	6 —	6 —	
hieriger	6 —	6 —	
sächsl. preuß.	6 — 40	6 — 50	
russischer	6 —	6 — 15	
beaugerthe, fremde	7 — 50	9 — 50	
sächsischer	7 —	7 — 50	
Zuttergerste	5 — 25	5 — 75	
Hafer, sächsl., alter	6 —	6 — 60	
preuß., alter	7 — 20	7 — 45	
neuer	6 —	6 — 40	
südlicher	8 —	8 — 75	
Roh- u. Zuttererbsen	6 — 90	7 — 05	
Heu, altes	2 — 70	3 —	
neues	2 —	2 — 50	
Stroh	2 — 70	3 —	
Kartoffeln	2 —	2 — 50	
Butter	2 — 20	2 — 50	

Sparkasse Schönheide geöffnet jeden Wochentag bis Nachmittags 5 Uhr.

Zacherlin

wirkt staunenswerth!
Es tödtet
 — wie kein zweites Mittel — jederlei Insekten und wird darum auch in der ganzen Welt als einzig in seiner Art gerühmt u. gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl“.



Bestes gegen Wanzen, Flöhe, Schenungeziefer, Motten, Parasiten auf Hausthieren u.

In Eibenstock bei Herrn **H. Lohmann**,
 „Schönheide“ „Bruno Junghans u. J. E. Preisser.“
 „Sundshübel“ „Hermann Fugmann.“
 „Rothkirch“ „Ernst Seifert.“
 „Stühengrün“ „O. Bütcher.“

Statt besonderer Meldung.
 Allen lieben Freunden und Bekannten die betäubende Nachricht, dass unser guter Gatte, Vater, Schwiegervater, Grossvater und Urgrossvater,
Herr Dr. phil. jubil. Joh. Georg Fr. Rosenmüller,
 Pfarrer emer. von Eibenstock, Ritter des Königl. Sächs. Albrechts-Ordens I. Classe, im Glauben an seinen Herrn und Erlöser heute sanft entschlafen ist.
 Zwickau, den 5. September 1895.
Otilie verw. **Rosenmüller** geb. **Löwe**,
 zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.
 Auf ausdrücklichen Wunsch des Entschlafenen werden Blumenschmuck und Grabbegleitung dankbarlichst abgelehnt.

Bahn-Atelier von Otto Grahl.
 Plombiren, Umarbeitungen u. Reparaturen.
 Montag von früh 10 bis Abends 6 Uhr in Eibenstock im Hause des Herrn Fleischer **Schmidt**, Südstraße Nr. 2 part.

Spiegel
 in schöner Auswahl empfiehlt billigt
Louis Brandner.

Aufträge
 für Privatanschlüsse an die Wasserleitung werden fortwährend angenommen und solid und billig ausgeführt von
C. E. Porst.

Empfehlung!
 Einen großen Posten feinste Naumburger Tafeläpfel in verschiedenen Sorten, die Sommer-Birneblau, Schuppen-Birnen, Feldtreibsel, einen großen Posten harte und weiche Rettigbirnen, Pflaumen, frisches bayrisches Gemüse, Blumenkohl, Wirsing, Sellerie, rothe Rüben, Roth- und Weißkraut, Borre, Petersilienwurzel, Tomaten, Tyroler Weintrauben, frische Pöcklinge treffen ein, frische Reibräse empfiehlt
Günzel's Grünwarenhdlg.

Gasanstalt Eibenstock.
 Wegen nothwendiger Reinigung des Scrubbers muß der Betrieb vom Sonnabend zum Sonntag ruhen. Obwohl eine Beleuchtungsstockung voraussichtlich vermieden werden kann, wird dies doch für diesen event. Fall zur Kenntniß gebracht.

Victoria-Brunnen
 Preisgekrönt!
 Natürliches Mineralwasser. Oberlahnstein/EMS
 Tafelgetränk des Kgl. Niederländ. Hofes sowie vieler anderer fürstl. Häuser. Jährl. Versandt ab 5 Mill. Gefäße.
 Unübertroffen in vorzüglichem Geschmack u. Heilwirkung auf Magen, Nerven etc., allseitig ärztlich empfohlen.
 Zur Vermischung mit Milch, Wein und Fruchtsäften sehr geeignet.
 Niederlage bei **Emil Eberwein** in Eibenstock.

Zur gefl. Beachtung.
 Den hiesigen und auswärtigen Deponen theile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich den Verkauf des allseitig vortheilhaft bekannten
Leinfuchsenmehles
 von **Georg Dehnert** in **Burkhardtshaus** übernommen habe und dasselbe in jedem gewünschten Posten abgebe, auch auf Wunsch ins Haus liefere. Um gütige Abnahme bittet
 Gemüsehdlr. **Emil Schönfelder**
 am Neumarkt.
 Eibenstock, 4. Septbr. 1895.

Anschlüsse für Privatleitungen
 werden gut und schnell ausgeführt von
Louis Häupel,
 Klempnerei.
 NB. Sämmtliche Säbne, Rohre, Ausgüsse u. s. w. hält stets am Lager
 Der Obige.

Lebende Karpfen Kieler Pöcklinge
 empfiehlt
Max Steinbach.

Schlipse,
 Kragen, Manschetten, Chemisets, Handschuhe und Verschiedenes mehr empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Ernst Müller.
 Meine Verkaufsstelle jetzt 1 Treppe.
 Ein tüchtiges und anständiges
Dienstmädchen
 wird baldigst gesucht. Wo? zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein junger Kaufmann
 der Gardinen- und Stickereibranche, welcher Ende September a. c. seine Militärzeit beendet, sucht per 1. Oktober a. c. Stellung. Offerten unter **A. B. 100** postlagernd Eibenstock erbeten.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten **Apotheker Radlauer'schen Hühneraugenmittel** (d. i. Salicyl-Collodium) sicher und schmerzlos beseitigt. Carton 60 Pf.
Depôt in den meisten Apotheken.

Meine Damen
 machen Sie gefl. einen Versuch mit **Bergmann's Lilienmilch-Seife** v. **Bergmann & Co., Dresden-Neudeut** (Schuhmarkt: Zwei Bergmänner) es ist die Beste Seife gegen Sommerproben, sowie für zarten, weissen, reifen Teint. Borr. à Stück 50 Pf. bei
Apotheker Fischer
 in Eibenstock.

Das Spezial-Neister-Geschäft
 befindet sich von jetzt an **Forststraße 3** (Reinels Restaurant).
 Fortwährend Eingang von Neuheiten.

Dresdener Gewerbevereins-Loose.
 Hauptgewinne im Werthe von: 1000, 500, 250, 150, 100, 50, 30, 20 und 10 Mark. Ziehung im September. Loose à Stück 1 Mark.

Simmenthaler Zuchtrinder-Lotterie.
 Zur Verloosung gelangen nur echte Simmenthaler Zuchtrinder (Bullen und Kalben) im Werthe von: 800, 600 und 500 Mark. Ziehung am 1. October. Loose à Stück 1 Mark.

Deutsche Fachschulen-Lotterie
 für Blecharbeiten. Hauptgewinne im Werthe von: 500, 200, 100, 50, 25, 15 und 10 Mark. Ziehung am 19. October. Loose à Stück 1 Mark. Jedes 5te Loos gewinnt.

Sächsische Pferdezucht-Lotterie.
 Hauptgewinne im Werthe von: 10,000, 5000, 3000, 2000, 1000, 750, 100, 50 und 30 Mark. Ziehung im October. Loose à Stück 3 Mark versendet gegen Nachnahme excl. Spesen. In meinen Collecten wird stets gewonnen, da ich immer Hauptgewinne darin gehabt habe.
Paul Heldt, Mittweida i. S.

Wir suchen bei wöchentlich 18 Mk. Lohn einen geübten, fleißigen
Bordrucker
 für Gardinen u. s. w. Antritt möglichst sofort.
Reinhard & Meyer,
 Plauen i. Vogtl.

Tüchtige Handarbeiter
 werden beim Schleusenbau, Poststraße, angenommen.
Baummeister Ott.

Pianofortestimmer Schorr
 trifft in den nächsten Tagen in Eibenstock ein. Anmeldungen in die Expedition d. Bl. erbeten.

Rechnungs-Formulare
 empfiehlt
E. Hannebohn.